



**KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. SEPTEMBER**

2019

eventim



INHALT

GESCHÄFTSVERLAUF	1
KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	2
ERTRAGSLAGE	4
VERMÖGENSLAGE	7
FINANZLAGE	9
SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM	10
EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG	10
AUSBLICK	11
RISIKO- UND CHANCENBERICHT	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (1. Juli - 30. September 2019)	17
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (1. Juli - 30. September 2019)	18
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	19
Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	20
Kontakt, Impressum, Disclaimer	21

CTS EVENTIM NACH NEUN MONATEN MIT DEUTLICHER UMSATZ- UND ERGEBNISSTEIGERUNG

- + Konzernumsatz übersteigt erstmals nach neun Monaten Marke von einer Milliarde Euro
- + Konzernumsatz um 16,5% auf EUR 1.074,6 Mio., normalisiertes EBITDA um 26,5% auf EUR 177,0 Mio. erhöht
- + Deutliche Zuwächse im Ticketing und im Live-Entertainment sowie verbesserte EBITDA-Margen
- + Anzahl der online verkauften Tickets wächst um 9,2%
- + Starke Entwicklung im Segment Live-Entertainment durch erfolgreiche Großtourneen und Veranstaltungen
- + Konzern rechnet für das Gesamtjahr 2019 unverändert mit Wachstum bei Umsatz und Ergebnis

Der **CTS Konzern**, einer der international führenden Ticketing- und Live-Entertainment Anbieter, hat in den ersten neun Monaten dieses Jahres ein deutliches Wachstum bei Umsatz und Ergebnis erzielt. Der Konzernumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16,5% auf EUR 1.074,6 Mio. (Vorjahr: EUR 922,5 Mio.), das normalisierte EBITDA um 26,5% auf EUR 177,0 Mio. (Vorjahr: EUR 140,0 Mio.). Die normalisierte EBITDA-Marge stieg auf 16,5% nach 15,2% im Vorjahr. Zu diesen Entwicklungen trugen sowohl das Ticketing- als auch das Live-Entertainment Segment bei.

Klaus-Peter Schulenberg, CEO von CTS EVENTIM, kommentierte: „CTS EVENTIM ist auf Kurs, die Ziele für das Geschäftsjahr 2019 zu erreichen. Nicht zuletzt dank eines sehr erfolgreichen dritten Quartals haben wir unsere Online-Ticketmenge in den ersten neun Monaten deutlich verbessert. Es wirkt sich weiterhin nachhaltig positiv auf unsere Margen aus, dass wir in unseren Kernmärkten immer mehr Eintrittskarten über digitale Kanäle verkaufen. Auch unser Live Entertainment-Segment zeigt im Berichtszeitraum eine sehr starke Entwicklung. Die Gründung unseres Veranstalternetzwerks EVENTIM LIVE eröffnet uns hier weitere Möglichkeiten. Es ist unser Ziel, Künstlern aus aller Welt grenzüberschreitende Tourneemöglichkeiten anzubieten. Mit der Beteiligung an Frankreichs Marktführer France Billet haben wir auch im Ticketing-Segment einen großen strategischen Fortschritt erzielt. Hierdurch baut CTS EVENTIM seine Marktposition in einem wirtschaftlich attraktiven und kulturell vielfältigen Markt deutlich aus.“

Im **Segment Ticketing** stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 11,0% auf EUR 306,9 Mio. (Vorjahr: EUR 276,5 Mio.). Maßgeblichen Anteil hieran hatte ein deutlicher Anstieg des Online-Ticketvolumens: Allein über die Webshops von CTS EVENTIM wurden 36,8 Mio. Eintrittskarten verkauft, ein Zuwachs von 9,2% gegenüber dem Vorjahr (33,7 Mio.). Das normalisierte EBITDA erhöhte sich um 16,7% auf EUR 119,2 Mio. (Vorjahr: EUR 102,1 Mio.). Die normalisierte EBITDA Marge erhöhte sich auf 38,8% (Vorjahr: 36,9%).

Der Umsatz im **Segment Live-Entertainment** erhöhte sich um 19,0% auf EUR 781,4 Mio. (Vorjahr: EUR 656,6 Mio.) und übertraf somit die Erwartungen. Das normalisierte EBITDA stieg überproportional um 52,7% auf EUR 57,8 Mio. (Vorjahr: EUR 37,9 Mio.). Die normalisierte EBITDA Marge erhöhte sich auf 7,4% (Vorjahr: 5,8%). Positive Impulse lieferten unter anderem publikumsstarke Großtourneen bei diversen Promotern von EVENTIM LIVE im Inland und bei neu akquirierten Promotern im Ausland. Auch die von CTS EVENTIM betriebenen Venues – insbesondere die Kölner LANXESS arena, die Waldbühne Berlin und die in 2019 neu eröffneten K.B. Hallen in Kopenhagen – verzeichneten eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

TICKETING	01.01.2019 - 30.09.2019 ¹	01.01.2018 - 30.09.2018	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	306.859	276.544	30.315	11,0
EBITDA ²	117.507	100.634	16.872	16,8
<i>EBITDA-Marge</i>	38,3%	36,4%		1,9 pp
normalisiertes EBITDA	119.189	102.108	17.081	16,7
<i>normalisierte EBITDA Marge</i>	38,8%	36,9%		1,9 pp
EBIT ²	91.917	78.820	13.097	16,6
<i>EBIT-Marge</i>	30,0%	28,5%		1,5 pp
normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	98.887	86.831	12.056	13,9
<i>normalisierte EBIT-Marge</i>	32,2%	31,4%		0,8 pp

LIVE-ENTERTAINMENT	01.01.2019 - 30.09.2019 ¹	01.01.2018 - 30.09.2018	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	781.397	656.611	124.786	19,0
EBITDA ³	57.042	37.321	19.721	52,8
<i>EBITDA-Marge</i>	7,3%	5,7%		1,6 pp
normalisiertes EBITDA	57.792	37.852	19.940	52,7
<i>normalisierte EBITDA-Marge</i>	7,4%	5,8%		1,6 pp
EBIT ³	42.442	32.612	9.830	30,1
<i>EBIT-Marge</i>	5,4%	5,0%		0,5 pp
normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	45.879	34.718	11.160	32,2
<i>normalisierte EBIT-Marge</i>	5,9%	5,3%		0,6 pp

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

² Ticketing Effekt durch IFRS 16: EBITDA TEUR +5.190; EBIT TEUR +220

³ Live-Entertainment Effekt durch IFRS 16: EBITDA TEUR +8.978; EBIT TEUR +653

CTS KONZERN	01.01.2019 - 30.09.2019 ¹	01.01.2018 - 30.09.2018	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	1.074.573	922.538	152.035	16,5
EBITDA ²	174.548	137.955	36.593	26,5
<i>EBITDA-Marge</i>	16,2%	15,0%		1,3 pp
Normalisiertes EBITDA	176.981	139.961	37.020	26,5
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	16,5%	15,2%		1,3 pp
Abschreibungen	-40.189	-26.524	-13.665	51,5
EBIT ²	134.359	111.432	22.928	20,6
<i>EBIT-Marge</i>	12,5%	12,1%		0,4 pp
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	144.766	121.550	23.216	19,1
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	13,5%	13,2%		0,3 pp
Finanzergebnis	-7.035	2.161	-9.197	-425,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	127.324	113.593	13.731	12,1
Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss	72.278	63.444	8.834	13,9
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ³ , unverwässert (= verwässert)	0,75	0,66	0,09	13,9
	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	
Internetticketmenge (in Mio.)	36,8	33,7	3,1	9,2
Mitarbeiter ⁴	2.882	2.692	190	7,1

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

² Effekt durch IFRS 16: EBITDA TEUR +14.168; EBIT TEUR +874

³ Anzahl der Aktien: 96 Mio. Stück

⁴ Personalendbestand (aktive Belegschaft)

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Im **Segment Ticketing** stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten auf TEUR 306.859 (+11,0%). Maßgeblichen Anteil hieran hatte ein deutlicher Anstieg des Online-Ticketvolumens: Allein über die Webshops von CTS EVENTIM wurden 36,8 Mio. Eintrittskarten verkauft, ein Zuwachs von 9,2% gegenüber dem Vorjahr (33,7 Mio.). Der Umsatzanteil von Auslandsgesellschaften lag bei 45,4% (Vorjahr: 46,7%).

Der Umsatz im **Segment Live-Entertainment** erhöhte sich auf TEUR 781.397 (+19,0%) und übertraf somit die Erwartungen. Der Umsatzanstieg resultiert im Wesentlichen aus einem erfolgreichen Tourneegeschäft und der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Im **CTS Konzern** ergab sich damit über beide Segmente ein Umsatzanstieg von TEUR 152.035 (+16,5%) auf TEUR 1.074.573.

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im CTS Konzern war im Berichtszeitraum durch Sondereffekte im Segment Ticketing temporär in Höhe von TEUR 1.683 (Vorjahr: TEUR 1.474) und im Segment Live-Entertainment mit TEUR 750 (Vorjahr: TEUR 531) aus durchgeführten und geplanten Akquisitionen (im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, unter anderem aus Due Diligence Prüfungen) sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung von Business Units belastet.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

CTS KONZERN	01.01.2019 - 30.09.2019 ¹	01.01.2018 - 30.09.2018	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
EBITDA	174.548	137.955	36.593	26,5
Zu normalisierende Sondereffekte	2.433	2.005	427	21,3
Normalisiertes EBITDA	176.981	139.961	37.020	26,5
Abschreibungen	-40.189	-26.524	-13.665	51,5
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>7.974</i>	<i>8.113</i>	<i>-139</i>	<i>-1,7</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	144.766	121.550	23.216	19,1

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

Im **Segment Ticketing** verbesserte sich das normalisierte EBITDA um TEUR 17.081 (+16,7%). Maßgeblicher Treiber war ein weiterer Anstieg des Online-Ticketvolumens. Zusätzliche positive Ergebniseffekte ergaben sich aus der Anwendung von IFRS 16 (TEUR 5.190) und aus den vom CTS Konzern erbrachten Leistungen im Projekt zur Erhebung der deutschen Infrastrukturabgabe (TEUR 3.100). Die normalisierte EBITDA-Marge stieg auf 38,8% gegenüber 36,9% im Vorjahr. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA erhöhte sich von 34,3% im Vorjahr auf 35,1%. Das EBITDA konnte von TEUR 100.634 um TEUR 16.872 auf TEUR 117.507 gesteigert werden. Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 38,3% (Vorjahr: 36,4%).

Das normalisierte EBITDA im **Segment Live-Entertainment** hat sich deutlich um TEUR 19.940 (+52,7%) erhöht. Positive Impulse lieferten unter anderem publikumsstarke Großtourneen bei diversen Promotern von EVENTIM LIVE im Inland und bei neu akquirierten Promotern im Ausland. Das attraktive Veranstaltungsangebot unserer Veranstaltungsorten Kölner LANXESS arena, Waldbühne Berlin und der neu eröffneten K.B. Hallen in Kopenhagen stellen weitere Erfolgsfaktoren des Segmentes dar. Die Anwendung von IFRS 16 führte zu einem zusätzlichen positiven Ergebniseffekt (TEUR 8.978). Die normalisierte EBITDA-Marge erhöhte sich auf 7,4% (Vorjahr: 5,8%). Das EBITDA hat sich von TEUR 37.321 um TEUR 19.721 auf TEUR 57.042 erhöht. Die EBITDA-Marge stieg auf 7,3% (Vorjahr: 5,7%).

Das normalisierte EBITDA im **CTS Konzern** hat sich um TEUR 37.020 bzw. 26,5% erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge lag mit 16,5% über dem Vorjahresniveau von 15,2%. Die Anwendung von IFRS 16 führte zu einem zusätzlichen positiven Ergebniseffekt von TEUR 14.168. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA betrug 22,4% (Vorjahr: 25,6%). Das EBITDA konnte von TEUR 137.955 um TEUR 36.593 auf TEUR 174.548 gesteigert werden. Die EBITDA-Marge betrug 16,2% (Vorjahr: 15,0%).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verringerte sich von TEUR 2.161 um TEUR -9.197 auf TEUR -7.035. Neben den im Finanzergebnis in 2019 erstmals erfassten Zinsaufwendungen (TEUR -1.097) aus der Anwendung des IFRS 16 war eine aktualisierte Fair Value Bewertung einer variablen Kaufpreisverpflichtung aus bereits abgeschlossenen Anteilskaufverträgen (TEUR -2.533) zu erfassen. Im Vorjahreszeitraum waren erhöhte Finanzerträge (TEUR 3.532) aus einer aktualisierten Fair Value Bewertung von Verbindlichkeiten aus Put-Optionen, die Minderheitsgesellschaftern eingeräumt wurden, zu erfassen.

Im Finanzergebnis sind Beteiligungsergebnisse aus der at equity bilanzierten Betreibergesellschaft für die Erhebung der Infrastrukturabgabe von TEUR -105 erfasst.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) / DEN AKTIONÄREN ZUZURECHNENDER PERIODENÜBERSCHUSS / ERGEBNIS JE AKTIE (EPS)

Im Berichtszeitraum hat sich das EBT von TEUR 113.593 um TEUR 13.731 auf TEUR 127.324 erhöht.

Nach Abzug der Steueraufwendungen und den gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringeren nicht beherrschenden Anteilen wurde ein auf die Aktionäre zuzurechnender Periodenüberschuss von TEUR 72.278 (Vorjahr: TEUR 63.444) erwirtschaftet. Das EPS lag mit EUR 0,75 über dem Vorjahresniveau (EUR 0,66).

AUSWIRKUNGEN DER ANWENDUNG VON IFRS 16

Die Anwendung des IFRS 16 wirkte sich im Konzern mit TEUR 14.168 positiv auf das EBITDA/normalisierte EBITDA aus. Diesem Effekt standen Abschreibungen von TEUR 13.295 (im Ticketing von TEUR 4.970 und im Live-Entertainment von TEUR 8.325) gegenüber. Somit ergab sich aus der Anwendung des IFRS 16 ein positiver Konzern-Effekt von TEUR 874 auf das EBIT/normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation. Nach Zinsaufwendungen von TEUR -1.097 und latenten Steuern von TEUR 62 ergab sich ein Effekt auf den Periodenüberschuss von TEUR -162.

PERSONAL

Die Personalaufwendungen sind im CTS Konzern gegenüber dem Vorjahr von TEUR 112.039 um TEUR 10.921 auf TEUR 122.960 gestiegen. Der Anstieg der Personalkosten betrifft das Segment Live-Entertainment mit TEUR 5.025 und das Segment Ticketing mit TEUR 5.896. Der Anstieg im Segment Live-Entertainment resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises. Der Anstieg im Segment Ticketing umfasst den weiteren Aufbau des Mitarbeiterbestandes entsprechend der Geschäftsentwicklung, die Umsetzung der technologischen Weiterentwicklung und der weitergehenden Internationalisierung.

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften 2.977 Mitarbeiter einschließlich Aushilfen (Vorjahr: 2.774 Mitarbeiter) davon 1.698 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.659 Mitarbeiter) und 1.279 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 1.115 Mitarbeiter).

VERMÖGENSLAGE

VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE GEGENÜBER DEM 31. DEZEMBER 2018

Die **liquiden Mittel** haben sich um TEUR 306.481 verringert. Die Veränderung der liquiden Mittel umfasst den saisonal bedingten Abbau des Finanzmittelbestandes im Segment Ticketing durch ausgezahlte Ticketgelder und geringere erhaltene Anzahlungen im Segment Live-Entertainment. Weiterhin führten Einzahlungen in die Kapitalrücklage und die Ausgabe von Darlehen an die at equity bilanzierte (Joint Venture) Betreibergesellschaft für die Erhebung der Infrastrukturabgabe und die Dividendenauszahlung an die Aktionäre im zweiten Quartal 2019 zu einem Mittelabfluss.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Wesentlichen im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 287.249; 31.12.2018: TEUR 422.842); des Weiteren umfassen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Wesentlichen im Segment Ticketing (TEUR 72.225; 31.12.2018: TEUR 87.085) und Factoringforderungen aus Ticketgeldern (TEUR 14.010; 31.12.2018: TEUR 25.262).

Die **geleisteten Anzahlungen** betreffen bereits verauslagte Produktionskosten (z.B. Künstlergage) für zukünftige Veranstaltungen. Der Rückgang in Höhe von TEUR 17.643 resultiert im Wesentlichen aus durchgeführten Großtourneen im dritten Quartal 2019.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (TEUR -31.705) resultiert hauptsächlich aus geringeren Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf (TEUR -14.860) und Factoringforderungen (TEUR -11.252) im Segment Ticketing.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte** (TEUR +11.474) umfasst im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen.

Das **Sachanlagevermögen** hat sich im Wesentlichen aufgrund der Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ um TEUR 141.647 erhöht. Nach IFRS 16 werden Nutzungsrechte an Leasinggegenständen im Anlagevermögen (im Wesentlichen Veranstaltungsstätten und Bürogebäude) in Höhe von TEUR 141.484 bilanziert.

Der Anstieg der **Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen** (TEUR +10.398) resultiert im Wesentlichen aus einer Kapitalerhöhung bei der Betreibergesellschaft für die Erhebung der Infrastrukturabgabe.

Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (TEUR +16.681) sind im Wesentlichen aufgrund von Darlehensforderungen gegenüber der Betreibergesellschaft für die Erhebung der Infrastrukturabgabe gestiegen.

VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE GEGENÜBER DEM 31. DEZEMBER 2018

Die kurzfristigen **erhaltenen Anzahlungen** (TEUR -172.508) verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der Durchführung von Veranstaltungen.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** (TEUR -139.890) ist überwiegend auf den Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Die kurzfristigen **Leasingverbindlichkeiten** (TEUR +16.644) haben sich aufgrund der Anwendung des IFRS 16 erhöht.

Der Anstieg der langfristigen **Leasingverbindlichkeiten** (TEUR +124.886) resultiert aus der Anwendung des IFRS 16.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 17.303 auf TEUR 488.591. Dem positiven Periodenergebnis steht eine Dividendenzahlung an die Aktionäre gegenüber. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) erhöhte sich auf 31,5% (31.12.2018: 27,3%).

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 306.481 auf TEUR 566.725 verringert.

Im Vergleich zum Stichtag 30. September 2018 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 82.599 erhöht. Die Erhöhung resultiert aus dem höheren Finanzmittelbestand zum 1. Januar 2019 (TEUR 873.206) im Vergleich zum Vorjahr (01.01.2018: TEUR 640.726). Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal 2018 erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln um TEUR 232.480.

Der Rückgang des **Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (01.01.-30.09.2018) von TEUR -64.074 um TEUR -105.436 auf TEUR -169.510 resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Abbau von Verbindlichkeiten aus Ticketgeldern im Segment Ticketing und von erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment. Während noch im vierten Quartal 2018 positive Cashflow-Effekte aus erhöhten Ticketgeldern im Segment Ticketing und erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment aufgrund des Vorverkaufs von publikumsstarken Veranstaltungen resultierten, führten im Berichtszeitraum 2019 sowohl der Abbau der Ticketgeldverbindlichkeiten im Ticketing als auch der Abbau der erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen im Live-Entertainment zu einem negativen Cashflow-Effekt. Des Weiteren ergaben sich negative Cashflow-Effekte aus erhöhten gezahlten Ertragsteuern.

Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich von TEUR -2.323 um TEUR -44.206 auf TEUR -46.529 erhöht. Im Berichtsjahr haben Mittelabflüsse für Einzahlungen in die Kapitalrücklage und für ausgegebene Darlehen bei einem Joint Venture und at equity bilanzierten Unternehmen (Betreiber-gesellschaft zur Erhebung der Infrastruktur-abgabe) den Cashflow um TEUR 25.658 negativ beeinflusst. Der Cashflow war im Vorjahreszeitraum im Wesentlichen noch durch Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und durch die Übernahme von liquiden Mitteln im Zusammenhang mit dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen positiv beeinflusst.

Der negative **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich von TEUR -90.481 um TEUR -1.920 auf TEUR -92.401 erhöht. Im Periodenvergleich führten geringere Tilgungen der syndizierten Kreditlinie (Revolving Credit Facility) zu einem positiven Cashflow-Effekt. Demgegenüber stehen negative Cashflow-Effekte aus der Tilgung der Leasingverbindlichkeiten in Folge der Anwendung des IFRS 16.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen, sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Mit Urteil vom 18. Juni 2019 hat der Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) eine im Zusammenhang mit der Einführung der PKW-Maut geplante Steuererleichterung als für europarechtswidrig erklärt. Daraufhin hat die Bundesregierung auch die Einführung der PKW-Maut gestoppt.

Der Vertrag zur Erhebung der Infrastrukturabgabe mit der Betreibergesellschaft wurde am 19. Juni 2019 durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit Wirkung zum 30. September 2019 gekündigt. Der Vergütungsanspruch aus der Projektabwicklung nach erfolgter Kündigung des Betreibervertrags ist noch nicht abschließend quantifiziert.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Anfang Oktober hat der CTS Konzern 51% der Anteile am russischen Tournee- und Konzertveranstalter Talent Concert International o.o.o., Moskau (im Folgenden: TCI) übernommen. TCI wird in diesem Zuge Teil des Promoter-Netzwerks EVENTIM LIVE, das damit ab sofort auch im russischen Markt vertreten ist.

Der CTS Konzern hat seine Position in Frankreich durch den Einstieg beim dortigen Ticketing-Marktführer France Billet gestärkt. Das Unternehmen hat die seit Ende Juli laufenden Verhandlungen über eine strategische Ticketing-Partnerschaft mit Fnac Darty (Eigentümer von France Billet) erfolgreich abgeschlossen und die Verträge Ende Oktober 2019 unterzeichnet. Der CTS Konzern erwirbt in einem ersten Schritt 48% der Anteile an France Billet und bringt zugleich seine bestehenden Aktivitäten in Frankreich in die Partnerschaft ein. Darüber hinaus verfügt der CTS Konzern über die Option, vier Jahre nach Vollzug der Transaktion eine Mehrheitsbeteiligung am Gemeinschaftsunternehmen zu übernehmen.

Am 14. November 2019 hat die KPS Stiftung mit Sitz in Hamburg 4.200.000 Aktien der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA (4,375% der Stimmrechte) verkauft. Die KPS Stiftung hält nun 38,827% der Stimmrechte an der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA.

AUSBLICK

ERWARTETE ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs hat der **CTS Konzern** sowohl im Ticketing als auch Live-Entertainment Wachstum bei Umsatz und Ergebnis erzielt. Dabei konnten das Umsatz- und Ergebniswachstum in beiden Segmenten im zweiten und dritten Quartal beschleunigt werden. Dies dokumentiert, dass das Geschäftsmodell des Unternehmens weiterhin erfolgreich und robust ist. Für das Gesamtjahr 2019 geht die Geschäftsleitung von einem höheren Umsatz und Ergebnis als im Vorjahr aus.

Um hieran auch in Zukunft anzuknüpfen, wird der CTS Konzern seine Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgen. Dabei geht es zum einen um organisches Wachstum durch die kontinuierliche Verbesserung der Ticketing-Lösungen und die Entwicklung zusätzlicher, innovativer Services etwa in den Bereichen E-Commerce und Information Science. Darüber hinaus wird das Unternehmen seine Wachstumsstrategie auch akquisitorisch vorantreiben. Dies wird unter anderem durch die jüngst vollzogene Beteiligung am französischen Ticketing-Anbieter France Billet dokumentiert.

Auch im Segment Live-Entertainment befindet sich der CTS Konzern weiterhin auf Wachstumskurs. Das Unternehmen ist offen, sein in diesem Jahr ins Leben gerufenes Promoter-Netzwerk EVENTIM LIVE, um weitere Veranstalter zu ergänzen. So gab das Unternehmen Anfang Oktober 2019 die Mehrheitsübernahme von Talent Concert International (TCI) und damit den Einstieg in den russischen Live Entertainment-Markt bekannt. Ziel von EVENTIM LIVE ist es, Künstlern aus aller Welt nach Möglichkeit internationale Tourneemöglichkeiten anzubieten. Zudem investieren CTS EVENTIM und die Veranstalter von EVENTIM LIVE fortlaufend in neue Content-Formate.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Die CTS KGaA hält 50% der Anteile an der Betreibergesellschaft zur Erhebung der deutschen Infrastrukturabgabe „Pkw-Maut“, die at equity bilanziert wird. Die Betreibergesellschaft hat Ende Dezember 2018 vom Kraftfahrzeugbundesamt die Aufgabe zur Errichtung eines Infrastrukturerhebungssystems und der Erhebung der Infrastrukturabgabe für eine Laufzeit von mindestens 12 Jahren übertragen bekommen. Aufgrund der Komplexität der Abbildung des Vertragswerks nach IFRS lag bei Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 noch keine finale Planung 2019 der Umsatz- und Ergebniseffekte für das Projekt vor, so dass zu diesem Zeitpunkt die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 ohne Berücksichtigung von Effekten aus dem Projekt „Pkw-Maut“ getroffen wurde.

Im Rahmen der Quartalsmitteilung für das 1. Quartal 2019 wurde eine aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2019 veröffentlicht, die auf Grundlage einer vorläufigen Umsatz- und Ergebnisplanung für das Projekt „Pkw-Maut“ erstellt wurde.

Ende Juni wurde der Vertrag zur Erhebung der deutschen Infrastrukturabgabe zwischen dem Kraftfahrtbundesamt und der Betreibergesellschaft durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit Wirkung zum 30. September 2019 gekündigt.

Aufgrund der gekündigten Vertragsverhältnisse zwischen dem Bund, der Betreibergesellschaft und der Unteraufnehmer im CTS Konzern wurden die jeweils vertraglich geschuldeten Leistungen neu bewertet. Des Weiteren wurde auch das Beteiligungsergebnis aus der at equity Bilanzierung der Betreibergesellschaft entsprechend aktualisiert.

Der noch abschließend zu quantifizierende Vergütungsanspruch aus der Projektabwicklung nach erfolgter Kündigung des Betreibervertrags ist nicht Bestandteil der Prognose 2019.

Auf Basis der positiven Geschäftsentwicklungen im CTS Konzern im Berichtszeitraum werden trotz der veränderten Vertragssituation bei dem Projekt „Pkw-Maut“ keine wesentlichen Änderungen der voraussichtlichen Konzernentwicklung im Geschäftsjahr 2019 gemäß der Quartalsmitteilung zum 31. März 2019 erwartet.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen.

Risiken und Chancen bestehen unter anderem bei der Abwicklung von Kundengroßprojekten und IT-Projekten. Im Zusammenhang mit dem Kundengroßprojekt/IT-Projekt „Pkw-Maut“ verweisen wir auf die Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Ausblick.

Darüber hinaus sind die Aussagen des Risiko- und Chancenbericht 2018 weiterhin gültig.

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2019

AKTIVA	30.09.2019 ¹	31.12.2018
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	566.725	873.206
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	4.285	3.385
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.360	62.050
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	329	563
Vorräte	4.759	5.397
Geleistete Anzahlungen	57.466	75.109
Forderungen aus Ertragsteuern	4.299	7.136
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	107.270	138.975
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	36.405	24.931
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	845.898	1.190.752
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	324.709	320.763
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	124.461	130.194
Sachanlagevermögen	175.050	33.403
Finanzanlagen	2.958	1.739
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	29.202	18.803
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58	156
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	0	66
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27.321	10.640
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.400	2.606
Latente Steuern	17.313	15.986
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	703.471	534.355
Aktiva, gesamt	1.549.369	1.725.107

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

PASSIVA	30.09.2019¹	31.12.2018
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	34.035	38.960
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140.755	138.939
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	562	743
Erhaltene Anzahlungen	217.393	389.901
Sonstige Rückstellungen	5.122	7.924
Steuerschulden	51.639	59.297
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	303.451	443.341
Leasingverbindlichkeiten	16.710	66
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	67.662	75.987
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	837.328	1.155.157
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	60.618	66.339
Erhaltene Anzahlungen	2.533	522
Sonstige Rückstellungen	4.196	4.196
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.043	11
Leasingverbindlichkeiten	124.997	110
Pensionsrückstellungen	11.904	8.857
Latente Steuern	17.160	18.626
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	223.450	98.662
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	96.000	96.000
Kapitalrücklage	1.890	1.890
Gesetzliche Rücklage	7.200	7.200
Gewinnrücklagen	347.814	335.098
Übrige Rücklagen	-2.896	-1.652
Eigene Anteile	-52	-52
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	449.955	438.483
Nicht beherrschende Anteile	38.636	32.805
Eigenkapital, gesamt	488.591	471.289
Passiva, gesamt	1.549.369	1.725.107

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

	01.01.2019 - 30.09.2019 ¹	01.01.2018 - 30.09.2018
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	1.074.573	922.538
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-810.394	-704.556
Bruttoergebnis vom Umsatz	264.179	217.982
Vertriebskosten	-76.695	-67.605
Allgemeine Verwaltungskosten	-53.634	-48.880
Sonstige betriebliche Erträge	20.158	21.711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.649	-11.776
Betriebsergebnis (EBIT)	134.359	111.432
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	342	455
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	362	1.608
Finanzerträge	687	4.091
Finanzaufwendungen	-8.427	-3.993
Ergebnis vor Steuern (EBT)	127.324	113.593
Steuern	-46.419	-36.282
Periodenüberschuss	80.905	77.311
Zurechnung des Periodenüberschusses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	72.278	63.444
Anteile anderer Gesellschafter	8.627	13.867
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	0,75	0,66
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

	01.01.2019 - 30.09.2019 ¹	01.01.2018 - 30.09.2018
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenüberschuss	80.905	77.311
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-2.460	858
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-2.460	858
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	1.992	1.647
Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Derivaten in Cashflow Hedges	-27	13
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	167	13
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	2.131	1.673
Sonstiges Ergebnis (netto)	-329	2.531
Gesamtergebnis	80.576	79.842
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	71.033	64.660
Nicht beherrschenden Anteile	9.543	15.182

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2019

	01.07.2019 - 30.09.2019 ¹	01.07.2018 - 30.09.2018
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	378.010	315.932
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-284.102	-242.996
Bruttoergebnis vom Umsatz	93.908	72.936
Vertriebskosten	-26.233	-23.079
Allgemeine Verwaltungskosten	-17.886	-16.866
Sonstige betriebliche Erträge	10.960	6.820
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.554	-3.711
Betriebsergebnis (EBIT)	51.195	36.100
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	317	55
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-2.036	476
Finanzerträge	184	175
Finanzaufwendungen	-4.853	-786
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.807	36.020
Steuern	-16.474	-11.097
Periodenüberschuss	28.333	24.922
Zurechnung des Periodenüberschusses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	24.041	19.535
Anteile anderer Gesellschafter	4.292	5.387
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	0,25	0,20
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2019

	01.07.2019 - 30.09.2019 ¹	01.07.2018 - 30.09.2018
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenüberschuss	28.333	24.922
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-1.269	84
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.269	84
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	1.341	1.054
Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Derivaten in Cashflow Hedges	-20	-26
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	212	-26
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1.533	1.002
Sonstiges Ergebnis (netto)	264	1.086
Gesamtergebnis	28.597	26.008
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	23.657	20.456
Nicht beherrschenden Anteile	4.940	5.553

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA											
	Übrige Rücklagen											Eigenkapital, gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Sicherungsinstrumente	At equity bilanzierte Unternehmen	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	Nicht beherrschende Anteile	
[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Stand 01.01.2018	96.000	1.890	7.200	266.394	1.571	-18	-2.084	-1.759	-52	369.142	23.841	392.982
Periodenüberschuss	0	0	0	63.444	0	0	0	0	0	63.444	13.867	77.311
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	677	-1	13	528	0	1.217	1.314	2.531
Gesamtergebnis										64.660	15.182	79.842
Dividenden	0	0	0	-56.635	0	0	0	0	0	-56.635	-4.402	-61.037
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	6.866	0	0	0	0	0	6.866	-2.262	4.604
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	-283	0	283	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2018	96.000	1.890	7.200	280.069	1.964	-19	-1.788	-1.231	-52	384.034	32.358	416.391
Stand 01.01.2019	96.000	1.890	7.200	335.098	1.465	-14	-1.923	-1.181	-52	438.483	32.805	471.289
Periodenüberschuss	0	0	0	72.278	0	0	0	0	0	72.278	8.627	80.905
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	54	-27	167	-1.438	0	-1.245	916	-329
Gesamtergebnis										71.033	9.543	80.576
Dividenden	0	0	0	-59.515	0	0	0	0	0	-59.515	-4.788	-64.302
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.075	1.075
Sonstige Änderungen	0	0	0	-46	0	0	0	0	0	-46	0	-46
Stand 30.09.2019	96.000	1.890	7.200	347.814	1.519	-41	-1.756	-2.619	-52	449.955	38.636	488.591

VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

	01.01.2019 - 30.09.2019 ¹	01.01.2018 - 30.09.2018
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenüberschuss	80.905	77.311
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	40.189	26.524
Veränderung Pensionsrückstellungen	2.760	-908
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-1.950	-5.137
Cashflow	121.904	97.790
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	4.717	-3.419
Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	125	-3.540
Zinsaufwendungen / -erträge	2.651	1.804
Steueraufwand	48.369	41.419
Erhaltene Zinsen	581	368
Gezahlte Zinsen	-1.265	-1.417
Gezahlte Ertragsteuern	-52.789	-26.310
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	647	512
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	21.666	-1.125
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen	-872	-3.579
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	11.153	-2.981
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.546	-6.078
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-322.851	-157.517
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-169.510	-64.074
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-46.529	-2.323
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-92.401	-90.481
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-308.440	-156.878
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1.959	278
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	873.206	640.726
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	566.725	484.125
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	566.725	484.125
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	566.725	484.125

¹ Der Konzern hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erstmals unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei der Anwendung dieser Methode werden die Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 nicht angepasst.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Konzern-Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS KGaA beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS KGaA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Konzern-Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. In der Konzern-Quartalsmitteilung sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch auf Tausend Euro gerundet. Aufgrund der Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen.

Die Konzern-Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der Konzern-Quartalsmitteilung der englischen Übersetzung vor. Sie steht in beiden Sprachen im Internet unter www.eventim.de zum Download bereit.

KONTAKT:

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen
www.sechsbaelle.de

TITELBILD:

Sandra Ludewig

